

I. a) Begrüßung (Klaus Staub)

- Bürgermeister der Gemeinde Hinterzarten
- Aufsichtsratsvorsitzenden der HTG und Bürgermeister der Gemeinde Schluchsee Jürgen Kaiser, hat sich entschuldigt da er sich in Quarantäne befindet
- Geschäftsführer der HTG Herr Thorsten Rudolph kann krankheitsbedingt nicht an unserer Mitgliederversammlung teilnehmen. Als Vertreter ist heute der
- Prokurist der HTG Herrn Christian Gross bei uns.
- Vertreter der Presse Frau Bury BZ
- Als Gastredner können wir heute Abend Frau Katja Kenk und Frau Miriam Rombach von kikeriki Strategie – Consulting - Marketing begrüßen, die uns zum TOP 8 „So geht Website heute – damit Ihre Gäste Sie finden!“ interessante Informationen für Gastgeber versprochen hat
- Liebe Mitglieder des TFG
- Liebe Gäste

Vor Eintritt in die Tagesordnung darf ich Sie bitten sich von Ihren Plätzen zu erheben um in einer Schweigeminute der unzähligen und unschuldigen Opfer des Ukraine – Krieges zu gedenken!

- **Feststellung: Die form- und fristgemäße Einladung über die Verkündungsblätter der Gemeinden, die Badische Zeitung und zusätzlich über den E-Mail-Verteiler der jeweiligen Gemeinden ist erfolgt.**
- **Die Tagesordnung wurde mit der Einladung bekannt gegeben, Ergänzungswünsche liegen nicht vor.**
- **Frau Ganusscio aus unserem amtierenden Vorstand wird ein Ergebnisprotokoll fertigen, welches wir wie bisher nach Unterschrift auf der Homepage des TFG veröffentlichen werden.**

II a). Aktuelles von der HTG (Herr Christian Gross)

II b). Fragen und Anmerkungen der Mitglieder zu dem Vortrag von Herrn Gross

III a). Bericht des Vorstandes

➤ Klaus Staub:

Wesentliche Aufgabe der Vorstandsarbeit war in den zurückliegenden Monaten die Interessen unserer Mitglieder gegenüber der HTG zu vertreten und in den Sitzungen der Organe (Aufsichtsrat + Gesellschafterversammlung) Impulse für eine gute Kooperation mit den Vermietern von Ferienwohnungen und Gästezimmern zu setzen. Die Zusammenarbeit hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich verbessert und kann heute ohne Übertreibung als sehr gut bezeichnet werden.

Wir alle haben eine schwere Zeit bedingt durch die Pandemie hinter uns und haben auch in Zukunft noch mit den Folgen zu tun.

Im Folgenden werde ich Ihnen zusammengefasste Informationen aus den Aufsichtsratssitzungen und Gesellschafterversammlungen der HTG, sowie den Aufsichtsratssitzungen der HBT und den Vorstandssitzungen im TFG seit der letzten Mitgliederversammlung am 22.01.2020 geben.

Gemäß § 6 des Gesellschaftsvertrages der HTG hat die Gesellschaft vier Organe. Dies sind:

- die Gesellschafterversammlung
- der Aufsichtsrat

- der Beirat und
- die Geschäftsführung

Der **Aufsichtsrat** nimmt neben seiner Kontrolltätigkeit auch eine Beratungsfunktion der Geschäftsführung der HTG wahr. Der Aufsichtsrat besteht aus 9 ordentlichen Mitgliedern die sich wie folgt aktuell zusammensetzen:

- **5 Vertreter des Zweckverband HSW:** Jürgen Kaiser - AR Vorsitzender -, Klaus - Michael Tatsch - stellvertretender AR Vorsitzender -, Roland Dörflinger, Meike Fol kerts, Andreas Graf
- **3 Vertreter der privaten Gesellschafter** Klaus – Günther Wiesler, Wirteverein, Markus Schelp, Unternehmerforum und Klaus Staub, TFG
- **1 Vertreter der Kooperationsgemeinden** Christian Behringer, BGM Gemeinde Grafenhausen

Nach dem Gesellschaftsvertrag der HTG fasst der Aufsichtsrat seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit der anwesenden Stimmen.

Es fanden insgesamt 8 ordentliche Sitzungen des Aufsichtsrats der HTG am 16.03.2020, 06.07.2020, 12.10.2020, 14.12.2020, 15.03.2021, 05.07.2021, 18.10.2021 und 15.12.2021 statt.

Zusätzlich waren 5 außerordentliche Sitzungen des Aufsichtsrates der HTG am 25.05.2020, 06.11.2020, 17.01.2022, 31.01.2022 und 11.02.2022 erforderlich.

Ferner wurde 1 außerordentliche Sitzung der Gesellschafterversammlung HTG am 17.01.2022 durchgeführt.

Es fanden 4 Aufsichtsratssitzungen der Ferienwohnung Hochschwarzwald Betriebs GmbH (FHB) am 16.06.2020, 17.11.2020, 04.05.2021 und 23.11.2021 statt.

An allen Sitzungen der Aufsichtsräte und der Gesellschafterversammlung habe ich als Vertreter des TFG teilgenommen.

In den **Aufsichtsratssitzungen der HTG** wurde immer zu folgenden Themen berichtet und beraten:

- Aktueller Status Quo Bericht des Geschäftsführers
- Berichterstattung über den Stand der Hochschwarzwald Card inkl. E-Mobilität
- Berichterstattung über die Kuckucksnester und die Kuckucksstuben

Daneben wurden folgende Themen behandelt:

16.03.2020

Aufgrund der weltweiten Corona-Lage (erwarteter Shutdown ab April 2020) und der damit für die HTG bestehenden wirtschaftlichen Auswirkungen hat die Geschäftsführung ein Krisenbudget für 2020 erarbeitet und bereits Maßnahmen (Hygienemaßnahmen, Sparmaßnahmen im Marketing, Überstundenabbau, Home Office Tätigkeiten der Mitarbeiter und Einführung der Kurzarbeit) eingeleitet. Die Einnahmen und Auszahlungen der HSW-Card werden bis zur Beendigung des Shutdown ausgesetzt.

25.05.2020 a. o. AR-Sitzung

Aussprache zur Abrechnung der HSW Card im Schwerpunkt die Diskussion mit der Gemeinde Feldberg und dem Liftverbund. Der Wirtschaftsprüfer der HTG wird im Rahmen der Jahresabschlussprüfung 2019 beauftragt, die Abrechnung der HSW Card detailliert zu prüfen. Die rechtlich zulässige Handhabung der HSW Card durch die HTG wurde bereits durch ein Gutachten einer namhaften Rechtsanwaltskanzlei bestätigt.

06.07.2020

Der vom Wirtschaftsprüfer vorgelegte Prüfbericht zum Jahresabschluss 2019 ist als Entwurf anzusehen, da die ungeklärte Mehrwertsteuerthematik - bisher liegt nur ein Prüfbericht der Jahre 2014 – 2016 vor, aber kein Bescheid des Finanzamtes vor. Damit ist zurzeit keine abschließende Erstellung des Prüfberichtes möglich. Zu der vom Aufsichtsrat beauftragten Sonderprüfung zur Abrechnung der HSW Card

bestätigte der Wirtschaftsprüfer, dass alle Gelder die die HTG mit der HSW Card eingenommen hat, auch für die HSW Card verwendet wurden. Wegen der Umsatzsteuerthematik müssen die Verträge mit den Leistungspartnern für die Zukunft neu aufgesetzt werden. Die Geschäftsführung wird beauftragt die entsprechenden Vertragsänderungen zu erarbeiten und dem Aufsichtsrat zur Beschlussfassung vorzulegen. In Sachen Zusammenarbeit HTG – Liftverbund ist nach den geführten Gesprächen davon auszugehen, dass diese zum 31.12.2020 endet. Es waren intensive Verhandlungen unter Beteiligung der Gastgeber (Vermieter von FeWo + Hoteliers) zwischen der HTG und dem Liftverbund vorausgegangen, bei denen die HTG mit Ihrem Angebot finanziell bis an die Schmerzgrenze gegangen ist.

12.10.2020

Nach dem Bericht der Geschäftsführung über das Ergebnis Januar bis August 2020 und der Hochrechnung für das Jahr 2020 geht die Geschäftsführung davon aus, dass das geplante positive Ergebnis geringfügig übertroffen wird.

Der Aufsichtsrat musste sich mit mehreren negativen Berichterstattungen seitens der Gemeinde Feldberg und dem Liftverbund zum Thema Prüfbericht HSW Card in der Presse beschäftigen. Es ist bedauerlich, dass aus vertraulichen Informationen in der Öffentlichkeit falsch berichtet wurde. Um dies für die Zukunft zu unterbinden, beschloss der Aufsichtsrat keine weiteren Unterlagen der Gemeinde Feldberg zu diesem Thema mehr zur Verfügung zu stellen.

Dem Aufsichtsrat wurde das von der Geschäftsführung erstellte, neue HSW Card Abrechnungssystem vorgestellt und von diesem genehmigt. Das System soll nach 2 Jahren Laufzeit evaluiert werden.

Über die Veranstaltungen 2020 und die Veranstaltungsplanung 2021 wird berichtet.

06.11.2020 a. o. AR-Sitzung

In dieser a. o. Aufsichtsratssitzung wird über die MwSt-Thematik der HTG gesprochen. Leider ist das Thema durch den Gemeinderat

Hinterzarten in der Presse thematisiert und falsch dargestellt worden. Die Information an die Presse erfolgte bevor dies vom Aufsichtsrat oder dessen Vorsitzenden autorisiert wurde. Herr Tatsch wird sich als BGM Hinterzarten um eine Korrektur in der Presse bemühen.

14.12.2020

Der Aufsichtsrat beschäftigt sich mit der Budgetplanung und genehmigt den von der Geschäftsführung vorgelegten Wirtschaftsplan 2021. Ebenso werden die geplanten Investitionen 2021 beschlossen.

15.03.2021

Der Geschäftsführer berichtet über den Weltcup Feldberg 2021. Durch die großartige Unterstützung der ehrenamtlichen Helfer konnte die Piste hervorragend präpariert werden. Der jedoch einsetzende Nebel und Nieselregen hat die Piste stark aufgeweicht, sodass keine Rennen stattfinden konnten. Der entstandene Schaden wurde der abgeschlossenen Versicherung eingereicht. Nach Aussage des Geschäftsführers ist davon auszugehen, dass der gesamte Schaden ausgeglichen wird.

Leider gab es während des Weltcups unerfreuliche Vorkommnisse. Die Zeitung hatte darüber berichtet. Nach einer umfangreichen Diskussion mit erheblichen persönlichen Vorwürfen zwischen dem Geschäftsführer und Herrn Albrecht stellten mehrere Aufsichtsräte fest, dass es zum wiederholten Male zu Differenzen zwischen den beiden Herren kommt. Es kann nicht Aufgabe des Aufsichtsrats sein, sich mit derartigen „Streitigkeiten“ zu beschäftigen. Bereits im Oktober 2020 hat der Aufsichtsrat gegenüber dem Geschäftsführer einen einstimmigen Vertrauensbeschluss gegeben. Die von Herrn Albrecht gemachten Aussagen sind daher für den Aufsichtsrat zukünftig nicht mehr hinnehmbar.

05.07.2021

Im Rahmen der Berichterstattung des Geschäftsführers zum Status Quo habe ich angesprochen, dass die Mitglieder des TFG in der Pandemie trotz vieler Bemühungen der HTG in Gesprächen mit Politikern der Landes- und Bundesregierung und bundesweiten Organisationen

(Bundesverband der Ferienwohnungsbetreiber) keinerlei Unterstützungen gegeben habe. Die Argumentation der Politik war, dass die Vermieter die keinen Gewerbebetrieb haben nicht existenziell betroffen seien. Auch die HTG hat zwar Kurzarbeitergeld erhalten, darüber hinaus aber keine finanzielle Unterstützung vom Bund und Land.

Zur MwSt-Problematik berichtete der Geschäftsführer von diversen Aktivitäten (Erlassantrag) gegenüber dem Finanzministerium BW (FinMin). Das FinMin hat diesem Antrag vollständig zugestimmt und die Unterlagen an das Bundesfinanzministerium geschickt. Eine Entscheidung steht aber noch aus. Sobald eine Entscheidung des Bundesfinanzministeriums vorliegt, wird sich der Aufsichtsrat befassen und die notwendigen Beschlüsse fassen. Auf meine Nachfrage an den Wirtschaftsprüfer ob er die von der HTG Vorgehensweise unterstützt, erklärt der Vertreter der BTG, dass es derzeit keine weiteren Schritte zu veranlassen gibt, da kein offizieller Bescheid vorliegt. Es muss derzeit nicht passiviert werden und es ergeben sich keine negativen Konsequenzen für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der HTG. Auf meine ergänzende Nachfrage erklärte der Wirtschaftsprüfer, dass Rückstellungen erst gebildet werden können, wenn es einen Anspruch gibt. Da kein Nachforderungsbescheid vorliegt, gibt es keine belastbare Außenverpflichtung und somit können handelsrechtlich keine Rückstellungen gebildet werden.

Die Berichterstattung über den Entwurf des wirtschaftsgeprüften Jahresabschluss 2020 nimmt der Aufsichtsrat zur Kenntnis.

Dem Empfehlungsbeschluss des Aufsichtsrats an die Gesellschafter über eine Rückzahlung für das Jahr 2020 an die Kooperations- und Zweckverbandsgemeinden wurde mehrheitlich mit meiner Gegenstimme gefolgt.

Die Geschäftsführung stellt notwendige Investitionen für das digitale Kartensystem (HSW Card) vor. Der Aufsichtsrat stimmt den geplanten Investitionen zu.

Der Geschäftsführer berichtet über die Marketingschwerpunkte der HTG bis 2025. Hierzu wird im Detail in der Klausurtagung des Aufsichtsrates beraten.

18.10.2021

Der Geschäftsführer berichtet zum Status Quo über den Zeitraum Januar bis August 2021 und eine Hochrechnung für das Jahr 2021. Danach ist trotz der Corona - bedingten Einschränkungen mit einem zufriedenstellenden Ergebnis zu rechnen. Das Budget wird eingehalten und voraussichtlich übertroffen.

Der Geschäftsführer berichtet anschließend zur MwSt-Thematik. Danach ist das Bundesfinanzministerium der positiven Einstellung des Landesfinanzministeriums nicht gefolgt und lehnt den gestellten Erlassantrag der HTG ab. Mit Einführung der HSW Card wurde gemeinsam mit Oberstufen und Hindelang belegt durch Gutachten die steuerliche Anwendung geprüft. Beide Destinationen haben mit dem örtlich zuständigen Finanzamt die Angelegenheit geklärt und müssen für die Jahre bis 2018 keine Steuern nachzahlen. Gegen die Ablehnung durch das Bundesfinanzministerium werden durch die HTG Begründungen vorgelegt, um so zu einer anderen Auffassung zu gelangen. Sollte dies nicht gelingen muss die Finanzierung der Steuerschuld seitens der HTG geklärt werden.

Anschließend berichtet der Geschäftsführer über die Veranstaltungen 2021 und den Stand der Planungen für das Jahr 2022.

27. – 28.10.2021 AR – Klausur

In dieser Klausur hat sich der Aufsichtsrat mit der Vision und den Herausforderungen der HTG bis zum Jahr 2025 befasst. Die Anforderungen machen auch eine Anpassung der Unternehmensstruktur erforderlich. Die Umsetzung dieser angepassten Struktur wird nun in den nächsten Monaten erarbeitet und dann mit allen Beteiligten im Detail diskutiert.

15.12.2021

Zum Tagesordnungspunkt Status Quo Bericht wurde ausführlich die MwSt-Thematik diskutiert. Insoweit der Tagesordnungspunkt 6 teilweise vorweggenommen. Am 17.12.2021 gibt es dazu auch ein Gespräch mit der Kommunalaufsicht. Die MwSt-Thematik wird dann im Januar unter

Einbezug der Ergebnisse des Gesprächs mit der Kommunalaufsicht in einer Sondersitzung des Aufsichtsrats erneut behandelt. Für den Aufsichtsrat blieb trotz intensiver Nachfragen unklar, ob nun ein Steuerbescheid und wenn ja für welchen Zeitraum vorliegt. Der Geschäftsführer erklärte, dass die MwSt-Thematik nach wie vor ein schwebendes Verfahren sei. Entsprechende rechtliche Maßnahmen (Erlassantrag, Aussetzungsantrag und Stundungsantrag) wurden gestellt. Auch die Inanspruchnahme (Schadensersatzanspruch) der beauftragten Berater quasi aller an diesem Verfahren Beteiligten wird geprüft. Der Geschäftsführer weist jedoch darauf hin, dass zur Geltendmachung von Ansprüchen zunächst ein Schaden bestehen muss, der bisher nicht vorliegt. Zum weiteren wurde über die Budgetplanung / Wirtschaftsplan 2022 beraten und einstimmiger Beschluss gefasst. Es wird auch für 2022 ein positives Ergebnis geplant. Aufgrund der Corona Einschränkungen muss in 2022 auf Sicht gefahren werden, somit auch dieses Budget keine Sicherheit hat. Den für 2022 geplanten Investitionen wurde mehrheitlich zugestimmt. Zur HSW Card gibt der Geschäftsführer erste Ergebnisse zum neuen System bekannt. Die Zufriedenheit der Leistungspartner sei sehr hoch. An der HSW Card nehmen aktuell 440 Gastgeber teil und es melden sich laufend weitere an. Damit kann die Abmeldung von ca. 50 Gastgebern aufgrund des Wegfalls der Zusammenarbeit mit dem Liftverbund sukzessive kompensiert werden. Es gibt Nachfragen zu dem neuen Partner im System Firma Alturos. Dies vor dem Hintergrund, dass die Zusammenarbeit mit GEIOS bedingt durch die Insolvenz beendet werden musste. Es handelt sich bei Alturos um ein größeres Unternehmen mit Sitz in der Schweiz und Klagenfurt. Kunden sind u.a. die Jungfraujochbahn, Interlaken, Wengen, Zillertal u.a.

Als weiteres stellt der Geschäftsführer das Grobstrukturkonzept der HTG für die Zukunft vor. Die Umsetzung muss noch im Detail beraten werden.

Nachdem Herr Rhode (Wirtschaftsprüfer) eingetroffen ist, konnte der TOP Empfehlungsbeschluss an die GSV zum Jahresabschluss 2019 behandelt werden. Nachdem der Aufsichtsrat bereits in den AR-Sitzungen am 06.07.2020 und 05.07.2021 die vorläufigen Jahresabschlüsse zur Kenntnis genommen hat, wissend das die Entscheidung wegen der MwSt-Thematik vertagt werden musste, bis

eine Lösung dazu vorliegt. Es gab die Frage, ob der Wirtschaftsprüfer einen Jahresabschluss testieren kann, solange die Forderung durch die Finanzverwaltung nicht fallengelassen wird. Nach Abstimmung mit der Wirtschaftsprüferkammer kam eine Lösung heraus. Sofern im Anhang des wirtschaftsgeprüften Jahresabschlusses und im Lagebericht darauf hingewiesen wird, dass eine Ungewissheit besteht im Hinblick darauf, dass dauerhaft die Fortführung der Gesellschaft nicht gewährleistet werden kann. Auf Rückfragen aus dem Aufsichtsrat erklärt Herr Rhode, dass nach seiner Kenntnis noch keine Bescheide der Finanzverwaltung vorliegen, dies war der Stand zum Zeitpunkt der Testierung. Nach weiteren dezidierten Fragen an den Wirtschaftsprüfer. Der Aufsichtsrat erteilt einen Empfehlungsbeschluss an die Gesellschafterversammlung für das Jahr 2019 mit 2 Gegenstimmen und für das Jahr 2020 mit 3 Gegenstimmen.

17.01.2022 a. o. AR-Sitzung

Beratung zum weiteren Vorgehen in der MwSt-Thematik mit Wirtschaftsprüfern (BTG + HBM) Steuerberater EY.

24.01.2022 Zweckverbandssitzung

- Informationsveranstaltung nicht öffentlich-

Durch den Zweckverbandsvorsitzenden waren alle Aufsichtsratsmitglieder der HTG eingeladen um Fragen aus dem ZV zu beantworten. Gleichzeitig habe ich in dieser Sitzung für den TFG das Wort ergriffen um als privater Gesellschafter die Bedeutung für den Fortbestand der HTG ohne Insolvenzverfahren darzulegen.

31.01.2022 a. o. AR-Sitzung

In dieser Sitzung wurden die Möglichkeiten zur Vermeidung einer Insolvenz der HTG besprochen. Im Ergebnis soll über den Zweckverband der HTG ein Darlehn gewährt werden. Das Darlehn wird verzinst und ist innerhalb von 5 Jahren vollständig zurückzuzahlen.

Damit wird sowohl eine bilanzielle Überschuldung als auch eine drohende Liquiditätslücke verhindert und im Ergebnis kann die Insolvenz so verhindert werden.

Die Kommunalaufsicht stimmt diesem Vorgehen zu.

11.02.2022 a. o. AR-Sitzung

In dieser Aufsichtsratssitzung ging es um die Aufarbeitung von Versäumnissen Seitens der beauftragten Berater der HTG und der Organe der Gesellschaft. Ein Wirtschaftsanwalt soll beauftragt durch die Gesellschafterversammlung die Aufarbeitung übernehmen und bis zum 3. Quartal 2022 zu den Ergebnissen berichten.

Mit EY wurde das weitere Vorgehen in der MwSt-Thematik besprochen und dem Eilantrag auf Aussetzung der Vollziehung (Empfänger Finanzamt Freiburg Land) für die HTG seitens des Aufsichtsrates zugestimmt. Gleichzeitig wird die Einspruchs begründung beim Finanzamt eingereicht.

In der **Gesellschafterversammlung der HTG** wurde folgendes Thema beraten:

17.01.2022 a.o. GSV

Beratung zum weiteren Vorgehen in der MwSt-Thematik mit Wirtschaftsprüfern (BTG + HBM) Steuerberater EY.

In den **Aufsichtsratssitzungen der Ferienwohnung Hochschwarzwald Betriebs GmbH (FHB)** wurden folgende Themen beraten:

16.06.2020

Es wurde über den Geschäftsverlauf per Ende April 2020 berichtet und eine Perspektive bis Dezember 2020 unter Berücksichtigung der Corona-Pandemie gegeben. In den Monaten März, April und Mai hat es eine deutliche Verschlechterung der Auslastung gegeben. Der Markt ist insbesondere mit ausländischen Gästen ab dem Shutdown eingebrochen. Es lagen schon Vorbuchungen bis in

den Herbst 2020 vor, die storniert wurden. Durch eine Auslastung von 53 % im Juni 2020 besteht die Hoffnung, dass im 2. Halbjahr 2020 die Rückgänge aus dem 1. Halbjahr 2020 zum Teil ausgeglichen werden können. Für die FHB ist von Vorteil, dass während der Pandemie an die Eigentümer keine Festmieten zu zahlen waren, sondern lediglich eine Umsatzbeteiligung.

Der Bericht zum voraussichtlichen Jahresergebnis 2020 ergibt eine negative Abweichung zu den Planungen. Es wird mit einem geringfügigen Verlust gerechnet.

Die Geschäftsführung berichtet über die Akquise neuer Ferienwohnung, die nach der bisherigen Erfahrung über mindestens 2 Schlafzimmer verfügen sollten. der bisherigen

17.11.2020

Es wird der Geschäftsverlauf per Ende September 2020 und die Vorschau bis 31.12.2020 dargestellt. Nach dem Lockdown im April und Mai 2020 sind die Mieteinnahmen deutlich zurückgegangen. Die Überbrückungshilfen des Bundes gleichen nur zum Teil die verringerten Mieteinnahmen aus. Daher ist auch nach den aktuellen Zahlen mit einem geringfügigen Verlust zum Ende des Jahres 2020 zu rechnen.

04.05.2021

Dem Aufsichtsrat wird der Geschäftsverlauf bis zum 30.04.2011 und die Vorschau zum 31.12.2021 vorgestellt. Seit dem 03.11.2020 gibt es einen kompletten Lockdown. Frühestens zu Pfingsten ist realistisch mit einer Öffnung zu rechnen. Vor diesem Hintergrund sind derzeit noch keine verlässlichen Prognosen für das gesamte Jahr 2021 möglich.

Das vorläufige Jahresergebnis 2020 wird voraussichtlich mit einer schwarzen Null abschließen.

23.11.2021

Es erfolgte Berichterstattung über den Geschäftsverlauf bis 31.10.2021 und die Vorschau auf den 31.12.2021. Unter Einbezug der Corona - Überbrückungshilfen ist von einer schwarzen Null zum Jahresende auszugehen. Im Jahr 2021 wurden 21 Ferienwohnungen durch die FHB angeboten.

Ferner wird das Budget 2022 vorgestellt. Dies bezieht sich auf 24 Ferienwohnungen und geht von einem positiven Ergebnis aus.

Bericht des Schriftführers

Heute berichte ich auch für den Schriftführer Dr. Gerd Icks aus den Vorstandssitzungen. Es haben nur 2 Sitzungen Corona bedingt stattgefunden. Diese fanden am 22.10.2021 statt. Berichtet wurde über die AR-Sitzung vom 20.11.2021. Ferner wurde die Mitgliederversammlung 2022 vorbereitet. Die 2. Sitzung hat am 19.01.2022 stattgefunden. Hier habe ich den Vorstand nach Abgabe einer besonderen Verschwiegenheitsverpflichtung über den Stand der Insolvenz bedrohten HTG informiert.

Nun noch ein paar Informationen zum TFG. Der Vorstand des TFG versteht seine Aufgabe nicht nur in der Vertretung gegenüber der HTG in den Gremien. Viel mehr werden die Interessen unserer Mitglieder auch auf anderen Gebieten wahrgenommen. Insbesondere sollen die Vorstandsmitglieder aus den jeweiligen Gemeinden das Bindeglied zwischen Mitgliedern und Vorstand bilden. Leider mussten wir zu Beginn des Jahres 2022 den Austritt von Völkle aus Hinterzarten aus dem Vorstandsteam des TFG beklagen. Trotz intensiver Bemühungen durch Frau Völkle, mir als 1. Vorsitzenden und Rücksprache mit dem Bürgermeister der Gemeinde Hinterzarten ist es bisher nicht gelungen eine(n) Nachfolger(in) zu finden. **Es gibt weitere nicht durch Vorstandsmitglieder vertretene Gemeinden - auch Kooperationsgemeinden -. Wir sind stark an neuen Vorstandmitgliedern interessiert. Sind heute Abend Gastgeber hier, die dieses Amt übernehmen möchten und haben Sie Interesse an einer teamorientierten Arbeit zum Wohle aller Gastgeber im Hochschwarzwald, so melden Sie sich bitte bei uns.**

IV. Rechnungsbericht 2020 + 2021

➤ Walter Wochner:

V. Bericht der Kassenprüfer

➤ Frau Isele

VI. Entlastung des Gesamtvorstandes

➤ BGM Gemeinde Hinterzarten
Klaus – Michael Tatsch

VII: Wahlen

➤ BGM Klaus – Michael Tatsch
➤ Die Abstimmung erfolgt per
Aklamation

- Erster Vorsitzender
- Stellvertretender Vorsitzender
- Schriftführer
- Kassierer
- Beisitzer (ZV – Gemeinden und Kooperationsgemeinden
- Kassenprüfer

VII: Gastvortrag:

- **Frau Katja Kenk + Frau Miriam Rombach**

VIII: Wünsche und Fragen der Mitglieder

IX. Ende der Mitgliederversammlung – Dank für die Teilnahme, eine gute Heimfahrt + ein erfolgreiches Jahr 2022.